



Beschlussvorlage

Amt: Dezernat II
Vorl.Nr.: V/2013/3307
Datum: 05.11.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales	05.11.2013	öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	18.11.2013	öffentlich

Tagesordnung

Vorberatung 2014; Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft, Produkt 100 - Künstlerische und kulturelle Veranstaltungen;
Fördermittel für Schulprojekte zur Förderung von Toleranz, Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2013

Beschlussvorschlag

1. Etwaige Aktivitäten der Schulen, die der Völkerverständigung und der Toleranz dienen und die mit der Durchführung von Projekten einhergehen, können bei entsprechender Antragstellung durch die Schulen aus der Schulförderrichtlinie bezuschusst werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulen speziell auf diese Fördermöglichkeit hinzuweisen.
2. Eine Erhöhung des Ansatzes explizit im Produktbereich 100 um 1.300 € entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2013 wird nicht zugestimmt.

Begründung

Speziell für die Förderung von Schulprojekten hat der Stadtrat nach Vorberatung im zuständigen Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften am 27.06.2011 die Förderrichtlinie zur Verbesserung der Schul- und Bildungsarbeit in der Stadt Hennef beschlossen. Die Richtlinie ist am 01.01.2012 in Kraft getreten. Nach dieser Richtlinie können spezielle innovative Förderkonzepte für die Schülerinnen und Schüler mit einem Betrag von max. 500 €/Förderkonzept und Schule unterstützt werden. Schulprojekte zur Förderung von Toleranz sind somit grundsätzlich auch nach der Förderrichtlinie zur Verbesserung der Schul- und Bildungsarbeit in der Stadt Hennef förderfähig.

Im Rahmen des Kulturentwicklungskonzeptes ist seinerzeit die zusätzliche Bereitstellung von Mitteln - bedarfsorientiert - vorgeschlagen worden, diese Mittel würden ergänzend neben den Mitteln aus der Förderrichtlinie zur Verfügung stehen.

Weder im Jahr 2012 noch im Jahr 2013 sind Schulprojekte zur Förderung von Toleranz entsprechend der Förderrichtlinie zur Verbesserung der Schul- und Bildungsarbeit von Seiten der Schulen beantragt worden. Das hat seinen Grund u.a. darin, dass derartige Informations- und Projektveranstaltungen teilweise von der Polizei, und den politischen Weiterbildungseinrichtungen kostenfrei für Schulen angeboten werden. Die Schulen in der Stadt Hennef bearbeiten das Thema „Förderung von Toleranz“ bereits jetzt intensiv im Unterricht.

In der GHS Hennef wird das Thema im Rahmen der schuleigenen Lehrpläne intensiv in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 besprochen. Weiterhin werden das Selbstwertgefühl und die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Projekten gefördert, genauso wie die Toleranz gegenüber Andersdenkenden und das Verhalten in Konfliktsituationen. Auch an der Realschule wird die Thematik des Nationalsozialismus im aktuellen Politikunterricht der Klassen thematisiert. Darüber hinaus sind dort die Klassenlehrer im Rahmen des Unterrichts „Soziales Lernen“ sensibilisiert, bei Bedarf entsprechende altersgemäße Unterrichtsbausteine zu thematisieren. Einen entsprechenden Platz nimmt das Thema auch im Schulprogramm des Gymnasiums ein. Insbesondere die Bedeutung der Akzeptanz verschiedener Lebensweisen wird dort ausführlich behandelt. An der Gesamtschule wird das Thema ganzjährig altersgemäß in den jeweiligen Jahrgangsstufen behandelt. Herauszuheben ist hier der traditionelle „Projekttag Nationalsozialismus“, an dessen Gestaltung alle Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule mit einer intensiven Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung teilnehmen.

Alle vorgenannten Maßnahmen und Projekte erfolgten bislang ohne zusätzliche städtische finanzielle Unterstützung. Aus diesem Grund habe ich im Hinblick auf die allgemeinen Ziele der Haushaltskonsolidierung und der in der Vergangenheit nicht nachgefragten zusätzlichen finanziellen Unterstützung vorgeschlagen, diese Mittel im Rahmen des Haushalts 2014 nicht bereit zu stellen, zumal - wie dargestellt - auch die Möglichkeit besteht, derartige Projekte im Rahmen der geltenden Förderrichtlinie abzuwickeln.

Die Verwaltung wird in der nächsten Schulleiterbesprechung nochmals auf diese Fördermöglichkeit hinweisen.

Hennef, den 05.11.2013

In Vertretung

Stefan Hanraths